



Solvency and Financial Condition Report

Bericht über die Solvabilität und Finanzlage

Bewertungstichtag 31.12.2023

der

YOUPLUS Assurance AG

Austrasse 14

FL – 9495 Triesen

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung wesentlicher Änderungen im Geschäftsjahr	4
A. Geschäftstätigkeit und Leistung	6
A.1 Geschäftstätigkeit	6
A.2 Geschäftsergebnis	7
A.3 Versicherungstechnische Leistung	7
A.4 Anlageergebnis	8
A.5 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten	9
A.6 Sonstige Angaben	9
B. Governance-System	9
B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System	9
B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit.....	10
B.3 Risikomanagementsystem und unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung.....	11
B.4 Internes Kontrollsystem	11
B.5 Funktion der internen Revision	12
B.6 Versicherungsmathematische Funktion.....	12
B.7 Outsourcing	13
B.8 Sonstige Angaben	13
C. Risikoprofil.....	13
C.1 Versicherungstechnisches Risiko.....	13
C.2 Marktrisiko	14
C.3 Gegenparteiausfallrisiko (Kreditrisiko).....	14
C.4 Liquiditätsrisiko	14
C.5 Operationelles Risiko.....	15
C.6 Andere wesentliche Risiken	15
C.7 Sonstige Angaben	15
D. Bewertung für Solvabilitätszwecke	15
D.1 Vermögenswerte.....	16
D.2 Versicherungstechnischen Rückstellungen.....	17
D.3 Sonstige Verbindlichkeiten	19
D.4 Alternative Bewertungsmethoden.....	20
D.5 Sonstige Angaben.....	20
E. Kapitalmanagement	20
E.1 Eigenmittel.....	20
E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung	21

E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko	22
E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und internen Modellen.....	22
E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung oder der Solvenzkapitalanforderung	22
E.6 Sonstige Angaben	23
F. Abkürzungsverzeichnis.....	23
G. Anhang	23

Zusammenfassung wesentlicher Änderungen im Geschäftsjahr

Zum Jahresende 2023 wies die YOUPLUS Assurance AG (im Folgenden «YOUPLUS», «Gesellschaft» oder «Unternehmen») weiterhin eine Solvenzkapitalquote auf einem soliden Niveau von 185% (Vorjahr: 219%) aus und bestätigt damit ihre stabile Finanzkraft.

Im Berichtszeitraum haben sich die folgenden wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Geschäftstätigkeit und Leistung der Gesellschaft, das Governancesystem, das Risikoprofil, die Bewertung für Solvabilitätszwecke und das Kapitalmanagement ergeben:

- Bereits im Geschäftsjahr 2022 konnte die YOUPLUS über ihre norwegische Niederlassung einen Vertrag mit dem norwegischen Pension Provider Duvi AS, einem Anbieter für «defined contribution»-Pensionslösungen der in Norwegen obligatorischen 2. Säule der Altersvorsorge, abschliessen. Dieser sieht vor, dass die YOUPLUS über ihre norwegische Niederlassung und auf Basis ihrer vorhandenen Produkte die obligatorischen biometrischen Risikoabsicherungen (Todesfall- und Erwerbsunfähigkeitsabsicherung), welche in Bezug auf solche «defined contribution»-Pensionslösungen gesetzlich vorgeschrieben sind, für den gesamten Kunden-/Vertragsbestand von Duvi AS von mehr als 50 Tsd. angeschlossenen Pensionssparern mit Wirkung zum 01.07.2023 über/vornimmt. Dieser Vertrag mit Duvi AS wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr planmässig umgesetzt. Damit wurde seitens der norwegischen Zweigniederlassung zugleich der Grundstein für den Einstieg in sogenanntes Group Protection Geschäft gelegt, bei dem letztendlich biometrische Risiken von Mitarbeitenden von Unternehmen abgesichert werden. Mit diesem Einstieg in das Group Protection Geschäft konnte sich die Gesellschaft ein für die Zukunft wichtiges zweites Standbein neben dem klassischen, auf Retail-Kunden ausgerichteten B2B2C-Geschäft in Norwegen eröffnen, verspricht sich YOUPLUS in diesem Segment überproportionales Wachstumspotential.
- Im ersten Halbjahr 2023 eröffnete die Gesellschaft ihre Zweigniederlassung Deutschland und stieg im Nachgang zu Norwegen auch in Deutschland in das sogenannte Group Protection Geschäft ein. Das lokale Management der Niederlassung, welches über umfangreiche professionelle Erfahrung in diesem Geschäftssegment verfügt, startete seit Mitte des Geschäftsjahres 2023 das Geschäft mit Unternehmenskunden, welche über spezialisierte Broker vermittelt werden und welchen Bedarf an zielführenden Group Protection Angeboten für ihre Mitarbeitenden haben. Der Geschäftserfolg im zweiten Halbjahr 2023 lag bereits über den Erwartungen des Managements.
- Ende 2022 wurde ein Kaufvertrag zwischen der YOUPLUS und der im PPLI-Geschäft agierenden Octium Gruppe im Hinblick auf den gesamten PPLI-Geschäftsbetrieb (d.h. im Hinblick auf den gesamten PPLI-Versicherungsbestand samt korrespondierendem Geschäftsbetrieb) unterzeichnet. Dieser Kaufvertrag konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht umgesetzt werden und wurde letztendlich zwischen den Vertragsparteien aufgehoben. Vor diesem Hintergrund hielt die Gesellschaft auch zum Bilanzstichtag 31.12.2023 den Geschäftsbereich PPLI, welcher nunmehr erstmalig in voller Ausprägung als Run-off-Bestand im Rahmen der Berechnung der Solvenzkapitalquote berücksichtigt wurde. Diese Modellierungsveränderung in der Berechnung der Solvenzkapitalquote ist der wesentliche Grund für den Rückgang der Solvenzkapitalquote im Vergleich zum Vorjahr. Das Management der Gesellschaft strebt weiterhin eine alternative Lösung zu einem langfristigen Run-off des PPLI-Geschäftsbetriebs an.
- Mitte 2023 erfolgte eine weitere Stärkung des Eigenkapitals der Gesellschaft durch das Aktionariat in Höhe von 30'000 TCHF mittels Zuschusses in die Kapitalreserven. Dies folgt der bereits im 2022

analog umgesetzten Stärkung des statutarischen Eigenkapitals in Höhe von 20'000 TCHF. Dadurch wurden die für ein seit erst wenigen Jahren im Lebensversicherungsneugeschäft agierenden und überdurchschnittlich stark wachsenden Lebensversicherungsunternehmen aus handelsrechtlicher / statutarischer Perspektive standardmässig anfallenden negativen Neugeschäftsergebnisbeiträge grösstenteils kompensiert, respektive das statutarische Eigenkapital der Gesellschaft auf stabilem Niveau gehalten. Letzteres ist eine Finanzierungsmassnahme im Hinblick auf die Neugeschäftstätigkeit der YOUPLUS und Ausdruck der Unterstützung des starken Wachstums durch die Aktionäre.

- Als zusätzliche Finanzierungsmassnahme zur vorgenannten Stärkung des statutarischen Eigenkapitals hat die Gesellschaft Ende 2023 einen Quotenrückversicherungsvertrag mit der Munich Re abgeschlossen, auf dessen Basis sowohl der per Ende 2022 vorhandene YOUPLUS Neugeschäftspolicenbestand in der Tschechischen Republik sowie Slowakei als auch ein historischer Bestand, dem kein Neugeschäft mehr zugeführt wird, rückversichert wurden. Aus diesem Quotenrückversicherungsvertrag ergab sich ein liquiditätswirksamer Finanzierungseffekt von rund 31'400 TCHF, während die Auswirkung dieses Rückversicherungsvertrages auf die Erfolgsrechnung im abgelaufenen Berichtsjahr mit lediglich rund 600 TCHF nicht materiell war.

A. Geschäftstätigkeit und Leistung

A.1 Geschäftstätigkeit

Die YOUPLUS Assurance AG (im Folgenden «YOUPLUS», «Gesellschaft» oder «Unternehmen») mit Sitz in 9495 Triesen, Liechtenstein, ist zu 100% im Besitz der YOUPLUS Holding AG, mit Sitz in 8808 Pfäffikon (SZ), Schweiz. Die Gesellschaft ist unter der Registernummer FL-0002.504.648-7 im Handelsregister eingetragen.

Die zuständige Aufsichtsbehörde ist die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein in der Landstrasse 109, 9490 Vaduz, Liechtenstein. Die externe Revisionsstelle ist BDO (Liechtenstein) AG mit der Adresse Schiffbaustrasse 2, 8031 Zürich, Schweiz.

Die Aktien der YOUPLUS sind zu 100% im Besitz ihrer Muttergesellschaft YOUPLUS Holding AG. Die YOUPLUS ist Teil der unter der Dachmarke YOUPLUS geführten Aktivitäten des Konzerns der SIEP Holding AG, respektive von SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS.

Die YOUPLUS generierte im 2023 über ihre Zweigniederlassungen in der Tschechischen Republik, in der Slowakei, in Österreich, in Norwegen sowie in Deutschland Lebensversicherungsneugeschäft. Damit steht die Gesellschaft unter der Dachmarke YOUPLUS und auf Basis eines B2B2C Geschäftsmodells für Expansion und Wachstum in ausgewählten europäischen Märkten (respektive in Märkten des EWR). Das organische Wachstum der Gesellschaft kann gegebenenfalls durch selektive Akquisitionen mit strategischem Fit gestärkt werden. Darüber hinaus steht die Gesellschaft für eine effiziente und kundenorientierte Verwaltung sowie nachhaltige Betreuung von Versicherungsbeständen.

Neben dem Hauptsitz in Liechtenstein hält die YOUPLUS Niederlassungen in der Schweiz, in Irland, in Tschechien, in der Slowakei, in Österreich, in Norwegen sowie in Deutschland.

Die wesentlichen Versicherungszweige gemäss VersAG sind «anteil- beziehungsweise fondsgebundene Lebensversicherungen», «Lebensversicherungen» und «Unfallversicherungen». Diese werden den folgenden Solvency II Versicherungszweigen zugeordnet:

- Leben: Index- und fondsgebundene Versicherung (kurz Unit-linked oder UL-Verträge)
- Leben: Versicherung mit Überschussbeteiligung
- Leben: Lebensrückversicherung
- Leben: Krankenversicherung (nach Art Leben)
- Nicht-Leben: Krankenversicherung (nach Art Nicht-Leben)

Die wesentlichen Ereignisse im 2023 sind im obigen Abschnitt «Zusammenfassung wesentlicher Änderungen im Geschäftsjahr» dargestellt.

A.2 Geschäftsergebnis

Die substanzielle Neugeschäftsleistung, respektive das fortgesetzte Wachstum der YOUPLUS hat das statutarische Resultat auch im Geschäftsjahr 2023 wie geplant belastet. Lebensversicherungsneugeschäft führt in den ersten Jahren naturgemäss zu handelsrechtlichen Verlustbeiträgen, während aber gleichzeitig ein langfristiger Wertbeitrag aus dem wachsenden und profitablen Lebensversicherungsportfolio für die Gesellschaft generiert wird. Vor diesem Hintergrund ergab sich im 2023 erwartungsgemäss in Summe ein Ergebnis vor Steuern von -28'663 TCHF (Vorjahr: -22'515 TCHF).

Das Ergebnis aus der versicherungstechnischen Rechnung Schaden beträgt für das abgelaufene Berichtsjahr 2023 -1'614 TCHF (Vorjahr: -823 TCHF); jenes der versicherungstechnischen Rechnung Leben -31'612 TCHF (Vorjahr: -20'387 TCHF). Hier spiegeln sich wiederum die mit dem Neugeschäft einhergehenden Aufwendungen wider (u.a. Abschlussaufwendungen), welche letztendlich Investitionen in die Zukunft der Gesellschaft und in den Aufbau profitabler und werthaltiger Lebensversicherungsbestände repräsentieren.

Das statutarische Eigenkapital der Gesellschaft blieb zum Bilanzstichtag mit rund 66'241 TCHF stabil (Vorjahr: 65'405 TCHF). Dies geht auf die Mitte 2023 durch das Aktionariat vorgenommene weitere Stärkung des Eigenkapitals um 30'000 TCHF, mittels Zuschusses in die Kapitalreserven, zurück (Vorjahr: 20'000 TCHF). Letzteres ist Ausdruck der Finanzierung der Neugeschäftstätigkeit der YOUPLUS und Beleg für die Unterstützung des Wachstums von YOUPLUS durch das Aktionariat. Zudem besteht ein seitens der Anteilseigner der Gesellschaft gewährtes Nachrangdarlehen von 20'000 TCHF mit eigenkapitalähnlichem Charakter.

A.3 Versicherungstechnische Leistung

Die Gesamtanzahl der Policen stieg per Ende 2023 auf 101'555 (Vorjahr: 81'633). Dies entspricht einem Netto-Zuwachs im Jahr 2023 von annähernd 20'000 Policen. Volumenmässig dominiert das anteilgebundene Geschäft bei den Rückstellungen, während mehr als die Hälfte der Prämien im Jahr 2023 von den Risikoprodukten generiert wurde.

In den nachstehenden Tabellen werden die versicherungstechnischen Leistungen Nicht-Leben und Leben der YOUPLUS gezeigt:

in TCHF; Nicht-Leben	2022	2023
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3'006	2'815
Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	402	58
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-1'086	-1'121
weitere Aufwendungen	-3'144	-3'367
Versicherungstechnische Leistung Nicht-Leben	-823	-1'614

in TCHF; Leben	2022	2023
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	47'260	42'605
Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	73'134	16'445
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-158'103	-177'784
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	578'400	85'412
weitere Aufwendungen	-62'925	-83'987
Versicherungstechnische Leistung Leben	477'767	-117'309

Die gebuchten Bruttoprämien und Leistungen in TCHF nach Solvency II-Versicherungszweig im Vergleich zum Vorjahr zeigen nachstehende Tabellen:

Gebuchte Bruttoprämien	TLI	UL	aRI	Protection Life	Group Life	Non Life	TOTAL
2022	210	45'145	3'512	18'947		2'994	70'808
2023	215	25'870	3'274	30'791	3'731	2'842	66'722
Delta	5	-19'275	-238	11'844	3'731	-152	-4'085

Leistungen - Brutto	TLI	UL	aRI	Protection Life	Group Life	Non Life	TOTAL
2022	5'001	177'730	224	2'295		1'057	186'306
2023	2'401	183'311	264	4'862	232	900	191'971
Delta	-2'599	5'582	40	2'567	232	-158	5'665

A.4 Anlageergebnis

Das dem versicherungstechnischen Ergebnis zugeordnete Anlageergebnis zeigt nachstehende Tabelle:

in TCHF	2022	2023
Erträge aus Kapitalanlagen	6'226	6'047
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-6'681	-889
Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	132'262	126'007
Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	-629'960	-45'468
Anlageergebnis	-498'154	85'697

Nachfolgende Tabelle zeigt das gesamte Anlageergebnis der Gesellschaft, welches sowohl aus dem versicherungstechnischen Ergebnis als auch aus der nicht-versicherungstechnischen Rechnung der Gesellschaft stammt, aufgeteilt nach Vermögenswerten:

Nach Kapitalanlagen in TCHF	Erträge/Aufw.		Real. Gewinne/Verluste		Nichtreal. Gewinne/Verluste	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Immobilie	-111	-111	0	0	0	0
Unternehmensanleihen	158	146	0	0	-147	0
Organismen gem. Anlagen	0	0	0	0	-322	-100
Übrige Kapitalanlagen	381	436	0	0	-1'089	532
Vermögenswerte für UL-Verträge	5'570	5'085	-5'580	486	-497'698	80'539
Darlehen	1'216	1'217	0	0	-455	0
Barmittel	-167	-210	0	0	2	-1
Aufw. für Kapitalanlagen	-286	-235	0	0	2	-1

Bei den gezeigten Werten handelt es sich um Zinsaufwendungen und -erträge, Zu- und Abschreibungen, Wechselkurseffekte, Kurserfolge und -verluste sowie Einnahmen und Gebühren.

A.5 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten

Das Ergebnis der sonstigen Geschäftstätigkeit beläuft sich auf 4'563 TCHF (Vorjahr: -1'322 TCHF).

Ausserordentliche Erträge und Aufwendungen summieren sich auf 0 TCHF (Vorjahr: 16 TCHF).

A.6 Sonstige Angaben

Alle materiellen Informationen zum Ergebnis sind obenstehend aufgeführt.

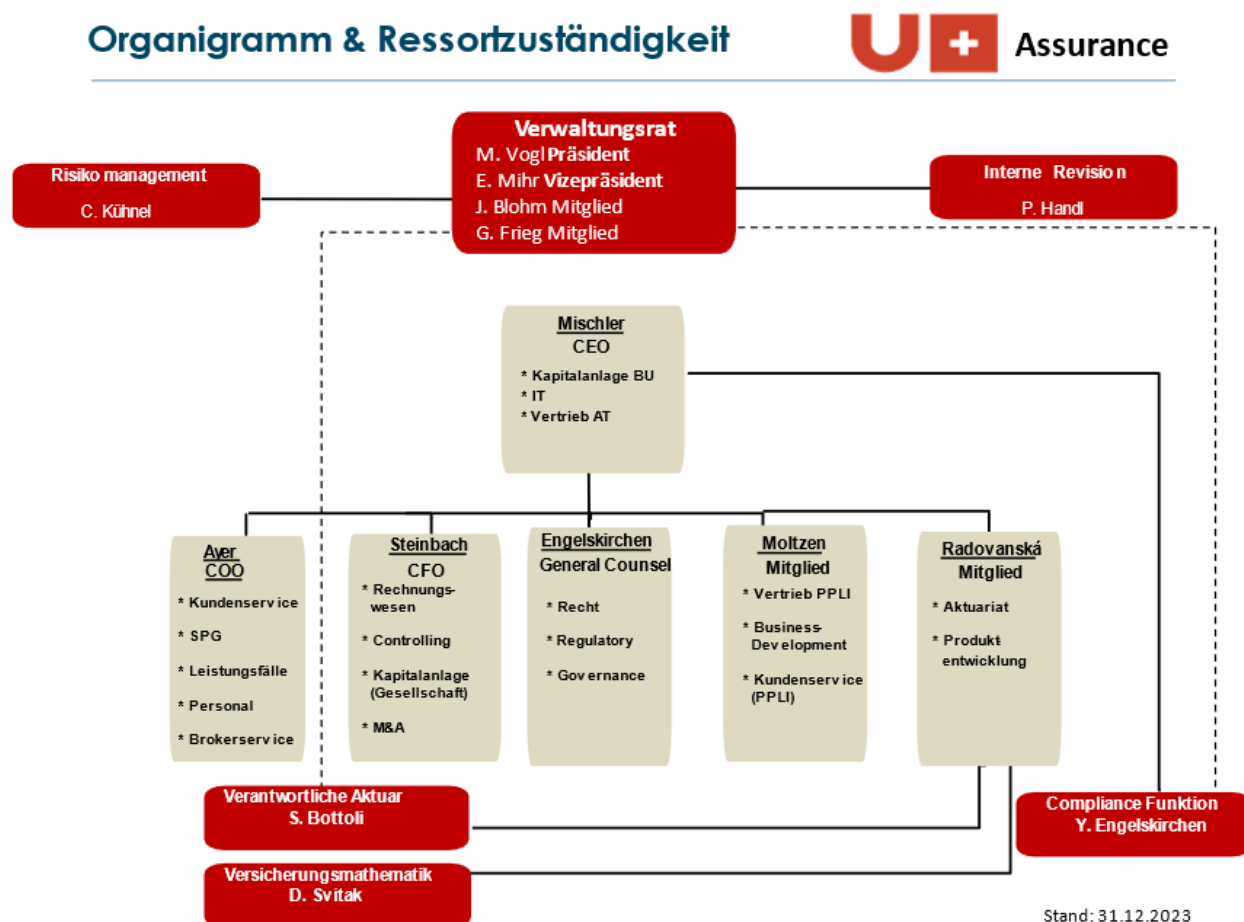
B. Governance-System

B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System

Die YOUPLUS stellt mit den Elementen ihres Governance-Systems (System of Governance, SoG) eine angemessene und umsichtige Geschäftsführung sicher, unter Berücksichtigung aller Risiken, denen sie ausgesetzt ist.

Den strategischen Rahmen und die Risikostrategie legt das Verwaltungs-, Management- oder Aufsichtsorgan (VMAO), bestehend aus Geschäftsleitung und Verwaltungsrat der YOUPLUS, fest.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft hat die Verantwortung für die operative Gesellschaft an die Geschäftsleitung der Gesellschaft übergeben und den nachfolgend dargestellten Geschäftsverteilungsplan beschlossen (Stand 31.12.2023):



Der Verwaltungsrat der Gesellschaft bestand zum 31.12.2023 aus den folgenden Personen:

- Martin Vogl (Präsident des Verwaltungsrates)
- Eckhard Mihr
- Jens Blohm
- Gerhard Frieg

Um den Verwaltungsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben zu unterstützen, hat die Gesellschaft ein Risk and Audit Committee implementiert. Im Rahmen der Sitzungen beschäftigt sich der Ausschuss mit den Themen Risikomanagement, Interne Revision, Compliance und Finanzen. Das Risk and Audit Committee ist vorbereitend für den Verwaltungsrat tätig. Der Verwaltungsrat wird regelmässig über die Tätigkeit und Empfehlung des Risk and Audit Committees informiert.

Die YOUPLUS hat einen organisatorischen Rahmen implementiert, welcher der Wesensart, dem Umfang und der Komplexität ihrer Geschäftstätigkeiten und ihrem Risikoprofil entspricht. Dieser legt die Rahmenbedingungen fest für die Aufbau- und Ablauforganisation, das Outsourcing, den Umgang mit neuen Produkten/Geschäftsfeldern oder mit Notsituationen und die Anforderungen an die personellen Ressourcen, insbesondere deren fachliche Kompetenz und persönliche Integrität. Die Kernelemente des organisatorischen Rahmens bilden die vier Schlüsselfunktionen Versicherungsmathematik, Interne Revision, Compliance und Risikomanagement.

Für die Risk Governance wird als Standardmodell das Konzept der drei Verteidigungslinien («Three lines of defence-Konzept») verwendet.

Die Kernelemente des Risikomanagementprozesses bilden die Identifikation von Risiken, deren Analyse und deren Bewertung, sowie eine angemessene Steuerung und Überwachung dieser Risiken und die Risikoberichterstattung. Der Risikomanagementprozess umfasst zudem auch die Interaktion mit der Unternehmenssteuerung. Denn letztlich liegt das Risikomanagement in der nicht-delegierbaren Verantwortung des VMAO.

Der ORSA-Prozess, also die unternehmensindividuelle Beurteilung des Risikos und der Solvabilität (Own Risk and Solvency Assessment, ORSA), verzahnt die risikoprofil-spezifische Gesamtsolvenzkapitalanforderung (auch Gesamtsolvabilitätsbedarf genannt) mit der Unternehmensführung.

Das Governance-System der Gesellschaft unterliegt einer regelmässigen Überprüfung durch die Interne Revision.

B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit

Mit den zu Fit & Proper [kurz für: fachliche Qualifikation («Fitness») und persönliche Integrität («Propriety»)] verankerten Regelungen gewährleistet die YOUPLUS, dass die Mitglieder des VMAO in ihrer Gesamtheit, die Schlüsselfunktionsinhaber sowie alle weiteren Mitarbeiter der YOUPLUS die regulatorischen und internen Anforderungen bezüglich fachlicher Kompetenz und persönlicher Integrität erfüllen. Die detaillierten Anforderungen an die fachliche Qualifikation und die persönliche Zuverlässigkeit aller Mitarbeiter hat die Gesellschaft in einer internen Leitlinie Fit & Proper geregelt.

Die Erfüllung der Fit & Proper Anforderungen wird durch turnusmässige (Mitglieder des Verwaltungsrates, Mitglieder der Geschäftsleitung und Inhaber der Schlüsselfunktionen) und anlassbezogene Eignungsbeurteilungen (alle Mitarbeiter und Funktionsträger) sowie grundsätzlich bei Neueinstellungen überprüft.

Die Vergütung der Gesellschaft, welche aus festen und variablen Teilen besteht, ist so aufgesetzt, dass sie zum einen die geschäfts- und risikostrategischen Zielerreichung der YOUPLUS durch Anreizsetzung unterstützen soll, ohne dabei Interessenskonflikte zu generieren.

B.3 Risikomanagementsystem und unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung

Die Kernelemente des Risikomanagementprozesses bilden die Identifikation von Risiken, deren Analyse und deren Bewertung, sowie eine angemessene Steuerung und Überwachung dieser Risiken und die Risiko-berichterstattung.

Für die YOUPLUS ist das Risikomanagement ein kontinuierlicher, iterativer Prozess im Sinne eines Regelkreislaufs. Im Rahmen dieses Prozesses werden die erfassten Risiken sowie die hierauf bezogenen Massnahmen laufend überwacht. Bei auftretenden Abweichungen von den Zielvorgaben bzw. bei der Neufeststellung von Risiken werden zielführende Massnahmen eingeleitet. Es obliegt dem Inhaber der Schlüsselfunktion Risikomanagement, den Risikomanagementprozess an etwaige Änderungen des Geschäftsmodells, an neuartige oder neu auftretende Risiken, etc. oder aufgrund neu gewonnener Erkenntnisse anzupassen.

Die YOUPLUS erstellt mindestens einmal jährlich einen ORSA-Bericht. Der ORSA-Bericht enthält unter anderem die qualitativen und quantitativen Ergebnisse des ORSA und die aus diesen Ergebnissen gezogenen Schlussfolgerungen. Die YOUPLUS führt im Rahmen ihres ORSA auch Stresstests, Sensitivitätsanalysen und Szenarioanalysen durch. Die Erkenntnisse daraus helfen der YOUPLUS, die Auswirkungen möglicher künftiger Entwicklungen auf ihre Solvabilität zu beurteilen und bieten eine weitere Entscheidungsgrundlage für Massnahmen zur Risikosteuerung und Managemententscheidungen.

B.4 Internes Kontrollsystem

Die Gesellschaft hat ein internes Kontrollsystem (IKS) implementiert, welches die Einhaltung der geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die Wirksamkeit und Effizienz der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in Relation zu ihren Zielen sowie die Verfügbarkeit und Verlässlichkeit finanzieller und nichtfinanzieller Informationen gewährleistet. Dieses IKS umfasst Verwaltungs- und Rechnungslegungsverfahren, einen internen Kontrollrahmen und angemessene Melderegungen auf allen Unternehmensebenen.

Das IKS besteht aus den systematisch zusammengefassten technischen und organisatorischen Regelungen bezüglich der Überwachung und Steuerung von Risiken der ersten Verteidigungslinie im «Three lines of defence-Konzept» der Gesellschaft. Dadurch soll sichergestellt werden, dass externe und interne Vorschriften eingehalten und Schäden abgewehrt werden, welche durch Mitarbeiter und Gremienmitglieder der Gesellschaft oder böswillige Dritte verursacht werden können.

Zu den Kernaufgaben des Inhabers der Schlüsselfunktion Compliance gehören die Organisation und die Überwachung des internen Kontrollsystems. Hierzu werden alle IKS-Tätigkeiten der Gesellschaft erfasst und aufbereitet, mit dem Ziel zu überwachen, dass alle wesentlichen Kontrollen implementiert und sinnvoll sind. Des Weiteren werden die definierten Kontrollaktivitäten mindestens einmal jährlich überprüft, um so die Wirksamkeit der ersten Verteidigungslinie innerhalb der Risk Governance zu überwachen.

Die Ergebnisse seiner Prüfungshandlungen hält der Inhaber der Schlüsselfunktion Compliance in dem jährlichen Compliance-Bericht fest.

B.5 Funktion der internen Revision

Im Rahmen des Konzeptes der «Three lines of defence» in der Risiko Governance des Unternehmens bildet die Interne Revision die dritte Verteidigungslinie, welche die anderen beiden Verteidigungslinien überwacht.

Die Interne Revision ist eine vom Tagesgeschäft unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsinstanz zur Unterstützung der Erreichung der Unternehmensziele. Sie verfolgt dabei einen systematischen Ansatz zur Bewertung und Verbesserung der Effektivität des Risikomanagements, des internen Kontrollumfeldes und der Unternehmensführung im Hinblick auf die kontinuierliche Verbesserung der Geschäftsprozesse und der Schaffung von Mehrwert für das Unternehmen.

Für die Erfüllung ihrer Aufgaben muss für die Interne Revision ihre Objektivität und personelle und disziplinarische Unabhängigkeit gewährleistet sein. Sie ist daher weder mit Tätigkeiten operativer Einheiten noch mit Aufgaben anderer Schlüsselfunktionen betraut.

Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung steht im Rahmen der Prüfungsplanung ein Direktionsrecht zu, dass der Unabhängigkeit der Internen Revision nicht entgegensteht.

Der Revisionsplan wird durch den Inhaber der Revisionsfunktion jährlich erstellt, mit der Geschäftsleitung abgestimmt und vom Verwaltungsrat genehmigt. Bei der Planung der Revisionstätigkeiten wird ein risikobasierter Ansatz verfolgt. Je risikobehafteter ein Bereich für die Gesamtrisikoposition des Unternehmens ist, desto häufiger und intensiver wird er einer Überprüfung unterzogen.

Die wesentlichen Ergebnisse und Empfehlungen sind im jährlichen Gesamtrevisionsbericht zusammengefasst, welcher dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung vorgelegt wird.

Der Bericht informiert über die Prüfungsergebnisse der einzelnen Prüfungen sowie über die wesentlichen getroffenen Feststellungen.

Für im Rahmen der einzelnen Prüfungen festgestellte Mängel oder Missstände werden jeweils mit den Verantwortlichen Maßnahmen zur Beseitigung sowie Umsetzungstermine vereinbart.

Die Überprüfung der Umsetzung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen der Revisionsprüfungen im folgenden Geschäftsjahr.

B.6 Versicherungsmathematische Funktion

Die Hauptaufgabe des Inhabers der Schlüsselfunktion Versicherungsmathematik besteht in der Koordination der Berechnungen der versicherungstechnischen Rückstellungen im Rahmen von Solvency II. Der Inhaber der Schlüsselfunktion hat sicherzustellen, dass alle diesbezüglichen regulatorischen Anforderungen erfüllt werden. Der Schlüsselfunktionsinhaber verantwortet die Angemessenheit der zur Berechnung der Rückstellungen verwendeten Methoden, Modelle und Annahmen und validiert die Ergebnisse. Er bewertet ferner die Hinlänglichkeit und die Qualität der zugrunde gelegten Daten. Der Inhaber der Schlüsselfunktion Versicherungsmathematik informiert die Geschäftsleitung über die Verlässlichkeit und die Angemessenheit der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen. Um die dauerhafte Erfüllbarkeit der sich aus dem Versicherungsgeschäft ergebenden Verpflichtungen sicherzustellen, gibt der Inhaber der Schlüsselfunktion Versicherungsmathematik Empfehlungen zur Rückversicherungspolitik, zur Zeichnungspolitik sowie zu Massnahmen zur Beseitigung allfälliger Unzulänglichkeiten bei der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen.

B.7 Outsourcing

Die Verantwortung für die Erfüllung der Verpflichtungen aus den EIOPA-Vorgaben zum System of Governance wie auch für die Erfüllung aller sonstigen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Obliegenheiten im Rahmen des Outsourcings verbleibt stets bei den Leitungsgremien (Verwaltungsrat und Geschäftsleitung) der YOUPLUS.

Unternehmensintern ist für jede ausgelagerte Funktion bzw. Tätigkeit ein Outsourcing-Manager bestimmt worden, welchem auch die turnusmässige Überprüfung des betreffenden externen Dienstleisters obliegt.

In der folgenden Auflistung sind die ausgelagerten Funktionen bzw. Tätigkeiten ersichtlich, ebenso der Rechtsraum, in dem die Dienstleister die betreffenden Funktionen oder Tätigkeiten ausüben:

- Erbringung alltäglicher Systemwartungs- und Supportdienste (Fürstentum Liechtenstein)
- Erbringung von IT-Dienstleistungen (Schweiz, Deutschland, Slowenien, Norwegen)
- Anlage von Vermögenswerten bzw. Portfolioverwaltung (Schweiz, Deutschland)
- Bestandsverwaltung (Norwegen)

Um bei Ausfällen von Outsourcing-Dienstleistern gleichwohl handlungsfähig zu bleiben, hat die YOUPLUS Notfallpläne entwickelt, welche rasch und unkompliziert in Betrieb genommen werden können. Notfallpläne können in zwei Richtungen gehen, entweder wird der ausgefallene Outsourcing-Dienstleister durch einen neuen Outsourcing-Dienstleister ersetzt oder die Funktion bzw. Tätigkeit wird wieder bei der YOUPLUS eingelagert.

B.8 Sonstige Angaben

Es bestehen keine weiteren wesentlichen Angaben zum Governance-System der YOUPLUS.

C. Risikoprofil

C.1 Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko ist das Risiko, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht.

Das versicherungstechnische Risiko Leben der YOUPLUS wird massgeblich von Storno- und Kostenrisiko getrieben. Beim versicherungstechnischen Risiko Kranken dominieren das Invaliditätsrisiko und das Stornorisiko.

Die Risikosteuerungsmassnahmen, welche in Bezug auf das Stornorisiko zum Einsatz kommen, sind vielfältig: Z.B. liefert ein exzellenter Kundenservice einen wesentlichen Beitrag zur Senkung / Stabilisierung der Stornoquote.

Die Risikosteuerungsmassnahmen in Bezug auf das Kostenrisiko verantwortet der CFO der YOUPLUS. Dazu gehören u.a. eine regelmässige Massnahmen- und Kostenplanung sowie deren Überwachung auf Abteilungs- und Unternehmensebene.

Die wesentliche Risikosteuerungsmassnahme in Bezug auf Sterblichkeits- und Invaliditätsrisiko ist die Zeichnungs- und Rückversicherungspolitik der YOUPLUS.

Die Sensitivitätsanalysen zeigen, dass die Sensitivität gegenüber einer Erhöhung der Kosten am grössten ist, die Sensitivität gegenüber Veränderungen von biometrischen Parametern hingegen ist am geringsten.

C.2 Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko eines Verlustes oder nachteiliger Veränderungen der Finanzlage, das sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe und in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente der Gesellschaft ergibt.

Massgeblich für das Marktrisiko der Gesellschaft sind das Aktienrisiko, welches zum überwiegenden Teil aus den Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer stammt, sowie das Fremdwährungsrisiko aufgrund des internationalen Geschäftsmodells.

Die Vorgaben der YOUPLUS zur unternehmerischen Vorsicht und ihre strategische Asset-Allocation sollen zusammen mit den implementierten Überwachungsmassnahmen sicherstellen, dass die Marktrisiken der Gesellschaft dem gewollten Risikoprofil entsprechen. Auch nutzt die Gesellschaft die Absicherungslösungen (zum Beispiel gegen Fremdwährungsrisiken) um gewisse Marktrisiken zu mitigieren.

Die Sensitivitätsanalysen zeigen, dass die SCR-Quote sensitiv gegenüber Marktpreisschwankungen reagiert, wohingegen Veränderungen der Zinsen nur einen geringen Einfluss auf die SCR-Quote haben.

C.3 Gegenparteiausfallrisiko (Kreditrisiko)

Das Gegenparteiausfallrisiko (auch Kreditrisiko) bezeichnet das Risiko von Verlusten aufgrund unerwarteter Ausfälle oder Verschlechterungen der Bonität von Gegenparteien und Schuldnern und betrifft bei der Gesellschaft beispielsweise Bankguthaben und Forderungen gegenüber Prämienzahlern, Vermittlern oder Darlehensnehmer.

Als wichtigste Massnahme zur Steuerung des Gegenparteiausfallrisikos achtet die YOUPLUS auf eine gute Bonität ihrer Geschäftspartner und legt bspw. ihre Bareinlagen vorrangig bei Banken mit gutem Rating an. Zudem werden im Rahmen der unternehmerischen Vorsicht das Anlagevolumen und die Bonität pro Kontrahenten, aber auch die Diversifikation im Kontrahenten-Portfolio, überwacht.

C.4 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko wird gemäss Art. 10, 30. VersAG definiert als Risiko, dass ein Versicherungsunternehmen nicht in der Lage ist, Kapitalanlagen und andere Vermögenswerte zu realisieren, um seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

In der Vergangenheit spielte das Liquiditätsrisiko bei der YOUPLUS nur eine untergeordnete Rolle. Mit den Aktivitäten der Gesellschaft in den jüngeren Jahren (Neugeschäft, Ausbau der Niederlassungen) gewann dieses Risiko sukzessive an Bedeutung und wird dementsprechend mit hoher Aufmerksamkeit überwacht. Das Liquiditätsrisiko ist für YOUPLUS materiell. Um die Liquidität auch künftig im gewünschten Bereich zu halten, sind entsprechende Massnahmen zur Neugeschäftsfinanzierung je nach Entwicklung der Volumina vorgesehen.

Die Liquidität der Gesellschaft zum 31.12.2023 ist gegeben.

Der Gesamtbetrag des bei künftigen Prämien einkalkulierten erwarteten Gewinns in der Ausgleichsrücklage beträgt 65'560 TCHF.

C.5 Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko ist das Verlustrisiko, das sich aus der Unangemessenheit oder dem Versagen von internen Prozessen, Mitarbeitern oder IT-Systemen oder durch externe Ereignisse ergibt. Das operationelle Risiko umfasst auch Rechtsrisiken, nicht jedoch strategische Risiken und Reputationsrisiken.

Um operationellen Risiken präventiv zu begegnen, hat die YOUPLUS eine Aufbau- und Ablauforganisation mit einer klaren Zuweisung und einer angemessenen Trennung der Zuständigkeiten geschaffen. Die Einhaltung der prozessualen Kontrollen wird zum einen durch das interne Kontrollsystem der YOUPLUS aber auch von der Internen Revision überwacht. Für die Umsetzung der Risikosteuerungsmassnahmen sind die jeweiligen Risiko-Controller verantwortlich.

C.6 Andere wesentliche Risiken

Aufgrund ihrer Wachstumsambitionen ist die YOUPLUS bestrebt, ihre gute Reputation (nicht zuletzt gegenüber der Aufsicht) zu bewahren und hat daher das Reputationsrisiko als wesentliches Risiko definiert.

Ferner beobachtet und analysiert die Gesellschaft Emerging Risks im Bereich der makroökonomischen Entwicklungen und des Klimawandels. «Emerging Risks» sind neuartige oder für die Zukunft absehbare Risiken, deren Gefährdungspotenzial noch nicht mit Sicherheit bekannt ist und deren Auswirkungen sich schwer beurteilen lassen. Solche Risiken können sich im Laufe der Zeit aus schwachen Anzeichen zu deutlichen Tendenzen mit hohem Schadenpotential entwickeln. Um diesen Risiken adäquat zu begegnen, sind spezifische Strategien und Ansätze erforderlich, da man in der Regel nicht auf historische Daten zurückgreifen kann.

Im Rahmen der internen Risikobewertung werden mögliche Risikokonzentrationen analysiert und bewertet.

C.7 Sonstige Angaben

Sonstige Angaben bestehen nicht.

D. Bewertung für Solvabilitätszwecke

Zum Zweck der Solvabilitätsbeurteilung muss das Versicherungsunternehmen nach Massgabe der Vorschriften aus Solvabilität II die Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten vornehmen. Die Bewertungssystematik für Solvabilitätszwecke unterscheidet sich wesentlich von den Bewertungsvorschriften nach dem liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrecht (PGR). Daraus resultiert eine Umbewertung von nach den Vorschriften des PGR bewerteten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (im Folgenden auch als statutarische Werte bezeichnet).

D.1 Vermögenswerte

Die nachstehende Tabelle zeigt die Vermögenswerte der Solvency II-Bilanz zum 31.12.; Positionen ohne Wert werden nicht gezeigt. In den nachstehenden Abschnitten werden die Prinzipien zur Solvency II Bewertung näher erläutert.

Vermögenswerte, in TCHF	2022	2023	Delta
Latente Steueransprüche	6'844	12'629	5'785
Sachanlagen (für den Eigenbedarf)	1'410	1'275	-135
Anlagen (ausser Vermögenswerte für UL-Verträge)	43'294	37'402	-5'892
Immobilien (ausser zur Eigennutzung)	4'099	4'099	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	-4'444	-93	4'351
Unternehmensanleihen	6'148	1'223	-4'925
Organismen für gemeinsame Anlagen	3'598	3'927	329
Derivate	-17	99	116
Einlagen bei Banken	5'000	0	-5'000
Sonstige Anlagen	28'911	28'148	-762
Vermögenswerte für UL-Verträge	2'800'095	2'702'907	-97'188
Darlehen	41'588	39'874	-1'714
Einforderbare Beträge aus Rückversicherung	181'003	148'249	-32'754
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmer und Vermittler	1'997	3'549	1'552
Forderungen gegenüber Rückversicherern	0	180	180
Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	7'762	10'279	2'517
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	50'360	99'852	49'491
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	4'327	3'476	-851
Summe Vermögenswerte	3'138'682	3'059'673	-79'009

Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche fallen auf die Erträge aufgrund der Bewertungsdifferenzen der Aktiven zwischen statutarischer und Solvency II Marktwertbilanz an.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Im Vorjahr war hier die Beteiligung an der Liv Norden Forsikring AS enthalten; diese entfällt aufgrund der im 2022 vollzogenen Verschmelzung der Liv Norden Forsikring AS auf die YOUPLUS. Mit der Fusion der Liv Norden Forsikring AS ging deren 100%-Beteiligung an der YOUPLUS Insurtech AS an die YOUPLUS über. Der Marktwert wurde mittels angepasster Equity Methode bestimmt.

Anleihen (Unternehmensanleihen)

Die YOUPLUS hat überwiegend in Anleihen europäischer Banken mit hoher Bonität investiert. Für alle Anleihen liegen für die Solvency II Bilanz Marktwerte vor.

Organismen für gemeinsame Anlagen

Es handelt sich hier um Anteile an denjenigen Fonds, welche den anteilgebundenen Lebensversicherungen zu Grunde liegen und temporär von der YOUPLUS gehalten werden.

Derivate

Hier wird der Marktwert der Fremdwährungsabsicherung einer in Euro getätigten Investition ausgewiesen. Aufgrund der kurzen Fristigkeit des (rollierenden) Derivates ergibt sich der Marktwert allein aus der Differenz des vertraglich vereinbarten Kurses und dem Stichtagskurs.

Sonstige Anlagen

Hier werden die Investments der YOUPLUS in Form von Versicherungspolicen ausgewiesen. Diesbezüglich werden die Marktwerte auf Basis der Rückkaufswerte und diskontierter künftiger Zahlungsströme ermittelt.

Vermögenswerte für Unit-linked-Verträge

Die Vermögenswerte für Unit-linked-Verträge werden sowohl in der SII-Bilanz als auch in der statutarischen Bilanz mit dem Marktwert ausgewiesen. Bei diesen Kapitalanlagen handelt es sich um Kundengelder im Zusammenhang mit anteilgebundenen Lebensversicherungen. Diese Vermögenswerte werden bereits statutarisch zu Marktwerten ausgewiesen.

Darlehen

Der Marktwert der Darlehen wird bestimmt, indem die zukünftigen Zinszahlungen und die Tilgung am Ende der Laufzeit diskontiert werden.

Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen

In der Solvency II-Bilanz werden die versicherungstechnischen Rückstellungen auf der Passivseite ohne Abzug der aus Rückversicherungsverträgen einforderbaren Beträge dargestellt (Brutto-Ausweis). Die einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen werden als Aktiva in der Solvency II-Bilanz ausgewiesen.

Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte

Hier wird der Wert der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten der statutarischen Bilanz angesetzt.

D.2 Versicherungstechnischen Rückstellungen

Die nachstehende Tabelle zeigt die versicherungstechnischen Rückstellungen (vt. RS) zum 31.12.

Versicherungstechnische Rückstellungen, in TCHF	2022	2023	Delta
Versicherungstechnische Rückstellungen - Nicht-Leben	1'296	2'970	1'674
Vt. RS – Nicht-Leben ohne Kranken	0	0	0
Vt. RS – Kranken nach Art Nicht-Leben	1'296	2'970	1'674
<i>vt. Rückstellungen als Ganzes berechnet</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Bester Schätzer</i>	<i>987</i>	<i>1'928</i>	<i>941</i>
<i>Risikomarge</i>	<i>309</i>	<i>1'042</i>	<i>733</i>
Versicherungstechnische Rückstellungen - Leben ohne Unit-linked	-20'158	-42'376	-22'217
Vt. RS – Kranken nach Art Leben	-41'953	-60'300	-18'347
<i>vt. Rückstellungen als Ganzes berechnet</i>	<i>2'549</i>	<i>7'919</i>	<i>5'370</i>
<i>Bester Schätzer</i>	<i>-47'760</i>	<i>-75'742</i>	<i>-27'982</i>

Versicherungstechnische Rückstellungen, in TCHF	2022	2023	Delta
<i>Risikomarge</i>	3'258	7'522	4'264
Vt. RS – Leben ohne Kranken und ohne Unit-linked	21'795	17'925	-3'870
<i>vt. Rückstellungen als Ganzes berechnet</i>	1'917	2'647	730
<i>Bester Schätzer</i>	19'311	14'945	-4'366
<i>Risikomarge</i>	566	332	-234
Versicherungstechnische Rückstellungen - Unit-linked	2'705'518	2'635'247	-70'270
<i>vt. Rückstellungen als Ganzes berechnet</i>	15'447	15'362	-85
<i>Bester Schätzer</i>	2'678'714	2'606'390	-72'324
<i>Risikomarge</i>	11'357	13'495	2'139

Die versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich jeweils aus den folgenden Positionen zusammen:

- versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet
- Summe aus bestem Schätzwert der versicherungstechnischen Verpflichtungen und der Risikomarge

Der Beste Schätzer und die Risikomarge werden unter Berücksichtigung der Solvency II Vorgaben ermittelt. Bei den «versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes ermittelt» handelt es sich um statutarische Rückstellungen, die aus Gründen der Materialität nicht modelliert werden, sondern direkt aus der statutarischen Bilanz übernommen werden.

Überblick über die wesentlichen Methoden und Annahmen

Für die Berechnungen im Bereich Nicht-Leben und für das Kranken nach Art Leben Katastrophenrisiko verwendet die Gesellschaft ein Excel-Modell mit einem deterministischen Modellansatz.

Für die übrigen Berechnungen im Bereich Leben und Kranken nach Art Leben verwendet die Gesellschaft ein Projektionsmodell mit einem deterministischen Modellansatz. Auf Basis der einzelvertraglichen Informationen (Model Points) und der festgelegten Annahmen werden die wahrscheinlichkeitsgewichteten Zahlungsströme der Versicherungsverträge in die Zukunft projiziert. Der Projektionszeitraum beträgt 50 Jahre. Die sich somit aus dem Bestand ergebenden zukünftigen Gewinne werden mit der EIOPA-Zinskurve diskontiert, woraus die PVFP der einzelnen Teilbestände im Basisszenario resultieren. Für die Berechnung der Solvenzkapital-anforderung werden die Projektionen erneut mit den zum jeweiligen Schockszenario gehörigen gestressten Annahmen berechnet und so die PVFP der einzelnen Schockszenarien ermittelt, um zusammen mit den anderen gestressten Bestandteilen der Marktwertbilanz die Auswirkungen auf die Own Funds und damit die Solvenzkapitalanforderung zu bestimmen.

Die Risikomarge wird gemäss den Solvency II Vorgaben ermittelt.

Bei der Gesellschaft kommt kein vorübergehender Abzug gemäß Artikel 308d (Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen) der Solvency II Rahmenrichtlinie zur Anwendung.

Ferner gibt es keine statutarischen einforderbaren Beträge aus Rückversicherung und gegenüber Zweckgesellschaften.

D.3 Sonstige Verbindlichkeiten

Die nachstehende Tabelle zeigt die sonstigen Verbindlichkeiten zum 31.12.; Positionen ohne Wert werden nicht gezeigt. In den nachstehenden Abschnitten werden die Prinzipien zur Solvency II Bewertung näher erläutert.

Verbindlichkeiten, in TCHF	2022	2023	Delta
Andere Rückstellungen als vt. RS	5'259	5'113	-146
Depotverbindlichkeiten	208'710	210'803	2'093
Latente Steuerschulden	15'892	20'737	4'845
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen, Versicherungsnehmern und Vermittlern	74'649	65'121	-9'528
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherungen	1'164	2'571	1'407
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	3'756	3'429	-327
Nachrangige Verbindlichkeiten (in Basis-Eigenmittel inkludiert)	20'000	20'000	0
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	1'504	1'080	-424

Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen

Für die anderen Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen werden die jeweiligen Buchwerte aus der statutarischen Bilanz übernommen – abzüglich allfälliger stiller Reserven.

Depotverbindlichkeiten

Da die Depotverbindlichkeiten bereits statutarisch zu Marktwerten ausgewiesen werden, wird der statutarische Wert in die Solvency II Bilanz übernommen.

Latente Steuerschulden

Die latenten Steuerschulden fallen auf die Erträge aufgrund der Bewertungsdifferenzen der Passiven zwischen statutarischer und Solvency II Marktwertbilanz an.

Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen, Versicherungsnehmern und Vermittlern

Für die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen, Versicherungsnehmern und Vermittlern wird der jeweilige Buchwert aus der statutarischen Bilanz übernommen. Hierbei handelt es sich überwiegend um kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern, die sich in Rückzahlung befinden, sowie offene Provisionen an Broker und Vermittler.

Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherungen

Die Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft werden sofern nicht bereits in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten aus dem statutarischen Abschluss übernommen.

Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)

Für die Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) wird der jeweilige Buchwert aus der statutarischen Bilanz übernommen. Diese Position setzt sich aus Verbindlichkeiten aus Steuern sowie sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder gegenüber anderen Gläubigern zusammen.

Die YOUPLUS unterliegt keinen wesentlichen Verbindlichkeiten infolge von Leasingvereinbarungen.

Nachrangige Verbindlichkeiten (in Basis-Eigenmittel inkludiert)

Hier wird das Tier-2-fähige Darlehen der YOUPLUS Holding AG an die YOUPLUS ausgewiesen.

Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten

Hier wird der Wert der passiven Rechnungsabgrenzungsposten der statutarischen Bilanz ausgewiesen.

D.4 Alternative Bewertungsmethoden

Für den überwiegenden Teil der Kapitalanlagen stehen Marktwerte zur Verfügung. Bei den Kapitalanlagen, für die keine Marktpreise verfügbar sind, werden die Marktwerte gemäss dem Fair Value Prinzip ermittelt.

D.5 Sonstige Angaben

Keine sonstigen Angaben.

E. Kapitalmanagement

Die YOUPLUS stellt sicher, dass die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft jederzeit ausreicht, um allen Leistungsverpflichtungen gegenüber ihren Stakeholdern nachkommen zu können. Dies betrifft in erster Linie ihre Leistungsverpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern und anderen Leistungsberechtigten wie Begünstigten, Hinterbliebenen und Pfandgläubigern, genauso aber auch die Leistungsverpflichtungen der Gesellschaft gegenüber ihren Mitarbeitern, Vertriebs- und Dienstleistungspartnern sowie gegenüber ihren Eigentümern. Es werden zudem alle Anforderungen an die Eigenmittel, welche zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung herangezogen werden, geregelt.

E.1 Eigenmittel

Unter Solvency II ist die Eigenmittelausstattung von Versicherungsunternehmen zusätzlichen Anforderungen unterworfen, die eine stetige Überwachung der Bedeckungsquoten wie auch eine zukunftsorientierte Auseinandersetzung der Unternehmen mit ihrer Eigenmittelsituation erforderlich machen: Einerseits sollen Eigenmittel möglichst marktnah bzw. durch den Markt selbst bewertet werden, was zwangsläufig zu einer erhöhten Volatilität der Soll- und Ist-Werte führt. Andererseits ist die im Rahmen von Solvency II definierte Solvenzkapitalanforderung jederzeit zu erfüllen. Versicherungsgesellschaften müssen vor diesem Hintergrund ihren Eigenmittelbedarf stets vorausschauend planen und sich dabei bewusst sein, dass nicht alle Eigenmittelbestandteile vollumfänglich in die Errechnung der Bedeckungsquoten einfließen dürfen.

Die Eigenmittel eines Versicherungsunternehmens umfassen die Summe aus Basiseigenmitteln und ergänzenden Eigenmitteln. Die Basiseigenmittel setzen sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- dem Betrag, um welchen die Vermögenswerte die Verbindlichkeiten übersteigen, abzüglich des Betrages der von einem Versicherungsunternehmen gehaltenen eigenen Aktien und
- den nachrangigen Verbindlichkeiten.

Die genehmigungspflichtigen ergänzenden Eigenmittel setzen sich aus Bestandteilen zusammen, die nicht zu den Basiseigenmitteln zählen und die zum Ausgleich von Verlusten eingefordert werden können.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts hält die YOUPLUS zur Bedeckung ihrer Solvenzkapitalanforderung lediglich Basiseigenmittel in ihren Büchern.

Anrechenbare Eigenmittel werden generell in drei Qualitätsklassen, die sogenannten «Tiers», unterteilt. «Tier 1» entspricht dem Kernkapital, «Tier 2» dem Ergänzungskapital und «Tier 3» den Drittrangmitteln. Tier 1 stellt somit die höchste Klasse dar. Diese Einstufung zeigt die zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung anrechenbaren Eigenmittel.

Je länger die Verweildauer von Eigenmitteln im Unternehmen ist, je höher deren Verlustabsorptionsfähigkeit ist, je flexibler Rückzahlungen/Ausschüttungen und Zinszahlungen ausgesetzt werden können und je höher die Liquidität der die betreffenden Eigenmittel bedeckenden Aktiva ist, desto qualitativ hochwertiger sind die Eigenmittel einzustufen.

Übersicht der Eigenmittel zum Bewertungsstichtag

Die Eigenmittel der Gesellschaft werden nachstehend erläutert:

in TCHF	2022	2023	Delta
Grundkapital	30'010	30'010	0
Emissionsagio	23'175	53'175	30'000
(vorhersehbare Dividende)	0	0	0
Latente Aktivsteuern	6'844	12'629	5'785
Ausgleichsrücklage	61'064	39'163	-21'901
<i>Gewinnreserve</i>	<i>6'000</i>	<i>6'001</i>	<i>1</i>
<i>Gewinnvortrag</i>	<i>29'130</i>	<i>6'219</i>	<i>-22'911</i>
<i>Ergebnis</i>	<i>-22'910</i>	<i>-29'164</i>	<i>-6'253</i>
<i>Umbewertungen</i>	<i>48'844</i>	<i>56'107</i>	<i>7'263</i>
Summe der verfügbaren Eigenmittel	121'093	134'977	13'884

- Grundkapital: Das Grundkapital der YOUPLUS, d.h. das gezeichnete und voll einbezahlte Kapital der Gesellschaft, beträgt per 31.12.2023 30'010 TCHF und ist eingeteilt in 3'001 auf Namen lautende Namensaktien mit einem Nennwert von 10 TCHF je Aktie.
- Auf das Grundkapital entfallende Emissionsagio: Bei der YOUPLUS beinhaltet dieser Punkt die Kapitalreserve. Die Veränderung zum Vorjahr ergab sich aus der Mitte 2023 vollzogenen Kapitalerhöhung mittels Zuschusses in die Kapitalreserve in Höhe von 30'000 TCHF.
- Zum Abschluss 2023 sind – wie im Vorjahr – keine Dividenden vorgesehen.

E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung

Solvenzkapitalanforderung

Die Gesellschaft ermittelt die Solvenzkapitalanforderung gemäss der Standardformel ohne Vereinfachungen oder Anpassungen.

Das Nachrangdarlehen der YOUPLUS Holding AG an die YOUPLUS ist Tier-2 fähig und wird im Rahmen der regulatorischen Vorgaben, insbesondere Artikel 82 Solvency II Verordnung und Artikel 98 Solvency II Rahmenrichtlinie, als Tier-2-Eigenmittel angesetzt:

in TCHF	2022	2023	Delta
Anrechenbare Tier 1 Eigenmittel für SCR	114'249	122'348	8'099
Anrechenbare Tier 2 Eigenmittel für SCR	20'000	20'000	0
Anrechenbare Tier 3 Eigenmittel für SCR	6'844	12'595	5'751
Eigenmittel zur Bedeckung SCR	141'093	154'943	13'851

Die Kennzahl «SCR-Quote» bzw. Solvenzkapitalquote bestimmt sich als Quotient aus Eigenmitteln und Solvenzkapitalanforderung (SCR):

in TCHF	2022	2023	Delta
Own Funds (Eigenmittel) für SCR	141'093	154'943	13'851
Solvvenzkapitalanforderung	64'423	83'970	19'546
Solvvenzkapitalquote	219%	185%	-34%-Pkt

Mindestkapitalanforderung

Tier 2 Eigenmittel dürfen gemäss Artikel 82 Abs. 2b der Solvency II Verordnung maximal 20% der Mindestkapitalanforderung (MCR) bedecken. Aufgrund dieser Limitierung wird das Nachrangdarlehen zur Bedeckung der Mindestkapitalanforderung nur bis zu dieser Grenze angesetzt.

in TCHF	2022	2023	Delta
Anrechenbare Tier 1 Eigenmittel für MCR	121'093	122'348	1'255
Anrechenbare Tier 2 Eigenmittel für MCR	4'524	7'078	2'554
Anrechenbare Tier 3 Eigenmittel für MCR	0	0	0
Eigenmittel zur Bedeckung MCR	125'617	129'426	3'809

Die Kennzahl «MCR-Quote» bzw. MCR-Bedeckungsquote bestimmt sich als Quotient aus Eigenmitteln und Mindestkapitalanforderung:

in TCHF	2022	2023	Delta
Own Funds (Eigenmittel) für MCR	125'617	129'426	3'809
Mindestkapitalanforderung	22'621	35'391	12'770
MCR-Bedeckungsquote	555%	366%	-190%-Pkt

Massgeblich für die Mindestkapitalanforderung ist das Maximum aus kombinierter Mindestkapitalanforderung und der absoluten Untergrenze der Mindestkapitalanforderung. Die absolute Untergrenze der Mindestkapitalanforderung beträgt gemäss den Vorgaben von EIOPA für Gesellschaften mit Leben und Nicht-Leben Geschäft 6'700 TEUR, welche mit dem Stichtagskurs zum 31.12. umgerechnet wird. Bei der Mindestkapitalanforderung greift wie im Vorjahr die «Kombinierte Mindestkapitalanforderung». Die MCR-Bedeckungsquote der YOUPLUS erfüllt die Solvency II - Anforderungen.

E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko

Bei der YOUPLUS kommt das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko nicht zur Anwendung.

E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und internen Modellen

Die YOUPLUS verwendet keine internen Modelle zur Ermittlung der Solvenzkapitalanforderung.

E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung oder der Solvenzkapitalanforderung

Bei der YOUPLUS wurden während des Berichtszeitraumes alle Anforderungen bezüglich Mindestkapitalanforderungen und Solvenzkapitalanforderungen eingehalten. Es sind auch keine Risiken bekannt, die zu einer Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung oder der Solvenzkapitalanforderung führen könnten.

E.6 Sonstige Angaben

Keine sonstigen Angaben.

F. Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	
EIOPA	European Insurance and Occupational Pensions Authority (EIOPA)
IKS	Internes Kontrollsystem
MCR	Mindestkapitalanforderung (Minimum Capital Requirement, MCR)
ORSA	Own Risk and Solvency Assessment (ORSA)
PGR	Personen- und Gesellschaftsrecht
PVFP	Present Value of Future Profit, Barwert des zukünftigen Gewinnes
SCR	Solvenzkapitalanforderung (Solvency Capital Requirement, SCR)
SFCR	Solvency and Financial Condition Report
SoG	System of Governance (internes Führungssystem)
TCHF	Tausend Schweizer Franken
UL	Unit-linked
VersAG	Liechtensteinisches Versicherungsaufsichtsgesetzes
VMAO	Verwaltungs-, Management- oder Aufsichtsorgan
YOUPLUS	YOUPLUS Assurance AG

G. Anhang

S.02.

Bilanz

S.02.01.02.01

Werte in 1'000 CHF

Solvency II

Vermögenswerte		C0010
Immaterielle Vermögenswerte	R0030	0
Latente Steueransprüche	R0040	12,629
Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen	R0050	0
Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf	R0060	1,275
Anlagen (außer Vermögenswerten für indexgebundene und fondsgebundene Verträge)	R0070	37,402
Immobilien (außer zur Eigennutzung)	R0080	4,099
Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	R0090	-93
Aktien	R0100	0
Aktien – notiert	R0110	0
Aktien – nicht notiert	R0120	0
Anleihen	R0130	1,223
Staatsanleihen	R0140	0
Unternehmensanleihen	R0150	1,223
Strukturierte Schuldtitel	R0160	0
Besicherte Wertpapiere	R0170	0
Organismen für gemeinsame Anlagen	R0180	3,927
Derivate	R0190	99
Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten	R0200	0
Sonstige Anlagen	R0210	28,148
Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge	R0220	2,702,907
Darlehen und Hypotheken	R0230	39,874
Policendarlehen	R0240	0
Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen	R0250	0
Sonstige Darlehen und Hypotheken	R0260	39,874
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:	R0270	148,249
Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0280	-253
Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen	R0290	0
nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0300	-253
Lebensversicherungen und nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	R0310	-26,400
nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0320	-28,593
Lebensversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	R0330	2,194
Lebensversicherungen, fonds- und indexgebunden	R0340	174,902
Depotforderungen	R0350	0
Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	R0360	3,549
Forderungen gegenüber Rückversicherern	R0370	180
Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	R0380	10,279
Eigene Anteile (direkt gehalten)	R0390	0
In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel	R0400	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	R0410	99,852
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	R0420	3,476
Vermögenswerte insgesamt	R0500	3,059,673

S.02.

Bilanz

S.02.01.02.01

Werte in 1'000 CHF

Solvency II

		C0010
Verbindlichkeiten		
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	R0510	2,970
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	R0520	0
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0530	0
Bester Schätzwert	R0540	0
Risikomarge	R0550	0
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	R0560	2,970
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0570	0
Bester Schätzwert	R0580	1,928
Risikomarge	R0590	1,042
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	R0600	-42,376
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	R0610	-60,300
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0620	7,919
Bester Schätzwert	R0630	-75,742
Risikomarge	R0640	7,522
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	R0650	17,925
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0660	2,647
Bester Schätzwert	R0670	14,945
Risikomarge	R0680	332
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	R0690	2,635,247
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0700	15,362
Bester Schätzwert	R0710	2,606,390
Risikomarge	R0720	13,495
Eventualverbindlichkeiten	R0740	0
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	R0750	5,113
Rentenzahlungsverpflichtungen	R0760	0
Depotverbindlichkeiten	R0770	210,803
Latente Steuerschulden	R0780	20,737
Derivate	R0790	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	R0800	0
Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	R0810	0
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	R0820	65,121
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	R0830	2,571
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	R0840	3,429
Nachrangige Verbindlichkeiten	R0850	20,000
Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	R0860	0
In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	R0870	20,000
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	R0880	1,080
Verbindlichkeiten insgesamt	R0900	2,924,695
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	R1000	134,977

S.04.

Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Ländern

Nicht-Leben Erst- und Rückversicherung

S.04.05.21.01

Werte in 1'000 CHF

	Herkunftsland	Fünf wichtigste Länder (nach gebuchten Bruttoprämien): Nicht-Leben Erst- und Rückversicherung				
		FL	SK	CZ	NO	
Gebuchte Prämien (brutto)						
Gebuchte Prämien Brutto (Direktversicherung) R0020	0	2,203	332	306	0	0
Gebuchte Prämien Brutto (Proportionale Rückversicherung) R0021	0	0	0	0	0	0
Gebuchte Prämien Brutto (Nicht-proportionale Rückversicherung) R0022	0	0	0	0	0	0
Verdiente Prämien (brutto)						
Verdiente Prämien Brutto (Direktversicherung) R0030	0	0	0	0	0	0
Verdiente Prämien Brutto (Proportionale Rückversicherung) R0031	0	2,263	336	297	0	0
Verdiente Prämien Brutto (Nicht-proportionale Rückversicherung) R0032	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Versicherungsfälle (brutto)						
Aufwendungen für Versicherungsfälle (Direktversicherung) R0040	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Versicherungsfälle (Proportionale Rückversicherung) R0041	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Versicherungsfälle (Nicht-proportionale Rückversicherung) R0042	0	610	129	381	0	0
Expenses incurred (brutto)						
Angefallene Aufwendungen (Direktversicherung) R0050	0	1,948	642	680	0	0
Angefallene Aufwendungen (Proportionale Rückversicherung) R0051	0	0	0	0	0	0
Angefallene Aufwendungen (Nicht-proportionale Rückversicherung) R0052	0	0	0	0	0	0

Leben Erst- und Rückversicherung

S.04.05.21.03

Werte in 1'000 CHF

	Herkunftsland	Fünf wichtigste Länder (nach gebuchten Bruttoprämien): Leben Erst- und Rückversicherung				
		FL	CH	CZ	SK	NO
Gebuchte Prämien Brutto R1020	131	23,345	17,049	12,682	3,848	2,173
Verdiente Prämien Brutto R1030	131	23,370	16,968	12,543	3,528	2,173
Aufwendungen für Versicherungsfälle R1040	11,029	33,559	3,948	3,495	3,412	3,095
Angefallene Aufwendungen R1050	1,280	7,060	14,465	13,707	3,773	7,294

S.05.01.

Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

Nicht-Leben (Direktversicherungsgeschäft, in Rückdeckung übernommene proportionale Rückversicherung und in Rückdeckung übernommene nicht-proportionale Rückversicherung)
 S.05.01.02.01

Werte in 1'000 CHF

		Geschäftsbereich für: Nicht-Leben Erst- und Rückversicherung								
		Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft - Teil 1								
		Krankheits- kosten- versicherung	Einkommens- ersatz- versicherung	Arbeitsunfall- versicherung	Kraftfahrzeug- haftpflicht- versicherung	Sonstige Kraftfahrt- versicherung	See-, Luftfahrt- und Transport- versicherung	Feuer- und andere Sachver- sicherungen	allgemeine Haftpflichtver- sicherung	Kredit- und Kautions- versicherung
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090
Gebuchte Prämien										
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0110	91	2,751	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0130	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteil der Rückversicherer	R0140	3	81	0	0	0	0	0	0	0
Netto	R0200	88	2,670	0	0	0	0	0	0	0
Verdiente Prämien										
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0210	92	2,804	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0230	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteil der Rückversicherer	R0240	3	78	0	0	0	0	0	0	0
Netto	R0300	90	2,726	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Versicherungsfälle										
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0310	36	1,084	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0330	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteil der Rückversicherer	R0340	3	90	0	0	0	0	0	0	0
Netto	R0400	33	994	0	0	0	0	0	0	0
Angefallene Aufwendungen	R0550	104	3,166	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	R1200									
Gesamtaufwendungen	R1300									

S.05.01.

Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

Nicht-Leben (Direktversicherungsgeschäft, in Rückdeckung übernommene proportionale Rückversicherung und in Rückdeckung übernommene nicht-proportionale Rückversicherung)
 S.05.01.02.01

Werte in 1'000 CHF

	Geschäftsbereich für: Nicht-Leben Erst- und Rückversicherung							Gesamt (Direktversicherung und in Rückdeckung übernommenes Geschäft)
	Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft - Teil 2			in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft				
	Rechtsschutz- versicherung	Beistand	Verschiedene finanzielle Verluste	Krankheit	Unfall	See-, Luftfahrt und Transport	Sach	
	C0100	C0110	C0120	C0130	C0140	C0150	C0160	C0200
Gebuchte Prämien								
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0110	0	0	0	0	0	0	2,842
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0130	0	0	0	0	0	0	0
Anteil der Rückversicherer	R0140	0	0	0	0	0	0	84
Netto	R0200	0	0	0	0	0	0	2,758
Verdiente Prämien								
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0210	0	0	0	0	0	0	2,896
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0230	0	0	0	0	0	0	0
Anteil der Rückversicherer	R0240	0	0	0	0	0	0	80
Netto	R0300	0	0	0	0	0	0	2,815
Aufwendungen für Versicherungsfälle								
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0310	0	0	0	0	0	0	1,119
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	0	0	0	0	0	0	0
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0330	0	0	0	0	0	0	0
Anteil der Rückversicherer	R0340	0	0	0	0	0	0	93
Netto	R0400	0	0	0	0	0	0	1,026
Angefallene Aufwendungen	R0550	0	0	0	0	0	0	3,270
Sonstige Aufwendungen	R1200							191
Gesamtaufwendungen	R1300							3,461

S.05.

Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

Leben

S.05.01.02.02

Werte in 1'000 CHF

		Geschäftsbereich für: Lebensversicherungsverpflichtungen						Lebensrückversicherungsverpflichtungen		Gesamt
		Krankenversicherung	Versicherung mit Überschussbeteiligung	Index- und fondsgebundene Versicherung	Sonstige Lebensversicherung	Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit Krankenversicherungsverpflichtungen	Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit anderen Versicherungsverpflichtungen (mit Ausnahme von Krankenversicherungsverpflichtungen)	Krankenrückversicherung	Lebensrückversicherung	
		C0210	C0220	C0230	C0240	C0250	C0260	C0270	C0280	C0300
Gebuchte Prämien										
Brutto	R1410	33,578	215	25,870	943	0	0	0	3,274	63,881
Anteil der Rückversicherer	R1420	3,474	167	16,247	542	0	0	0	0	20,430
Netto	R1500	30,105	48	9,622	401	0	0	0	3,274	43,451
Verdiente Prämien										
Brutto	R1510	33,039	215	25,898	136	0	0	0	3,274	62,563
Anteil der Rückversicherer	R1520	3,463	167	16,247	79	0	0	0	0	19,957
Netto	R1600	29,576	48	9,651	56	0	0	0	3,274	42,605
Aufwendungen für Versicherungsfälle										
Brutto	R1610	9,826	2,213	183,834	224	0	0	0	264	196,360
Anteil der Rückversicherer	R1620	343	132	18,428	196	0	0	0	0	19,099
Netto	R1700	9,483	2,081	165,406	27	0	0	0	264	177,261
Angefallene Aufwendungen	R1900	31,826	743	20,878	1,562	0	0	0	3,274	58,283
Sonstige Aufwendungen	R2500									27,378
Gesamtaufwendungen	R2600									85,661

S.12.

Versicherungstechnische Rückstellungen in der Lebensversicherung und in der nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherung

S.12.01.02.01 - Teil 1

Werte in 1'000 CHF

		Index- und fondsgebundene Versicherung			Sonstige Lebensversicherung			Renten aus Nicht-lebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit anderen Versicherungsverpflichtungen (mit Ausnahme von Krankenversicherungsverpflichtungen)	In Rückdeckung übernommenes Geschäft	Gesamt (Lebensversicherung außer Krankenversicherung, einschl. fondsgebundenes Geschäft)	
		C0020	C0030	Verträge ohne Optionen und Garantien C0040	Verträge mit Optionen oder Garantien C0050	C0060	Verträge ohne Optionen und Garantien C0070				Verträge mit Optionen oder Garantien C0080
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0010	1,766	15,362			881			0	0	18,009
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0020	1,725	1,603			529			0	0	3,857
Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge											
Beste Schätzwert											
Beste Schätzwert (brutto)	R0030	16,070		2,345,086	261,304		0	0	0	-1,124	2,621,335
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	R0080	-60		173,371	-73		0	0	0	0	173,238
Beste Schätzwert abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen – gesamt	R0090	16,130		2,171,715	261,376		0	0	0	-1,124	2,448,097
Risikomarge	R0100	275	13,495			0			0	58	13,828
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt	R0200	18,111	2,635,247			881			0	-1,067	2,653,172

S.12.

Versicherungstechnische Rückstellungen in der Lebensversicherung und in der nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherung

S.12.01.02.01 - Teil 2

Werte in 1'000 CHF

		Krankenversicherung (Direktversicherung)			Renten aus Nicht- lebensversicherungs- verträgen und im Zu- sammenhang mit Krankenversicherungs- verpflichtungen	In Rückdeckung übernommenes Kranken- versicherungs- geschäft	Gesamt Krankenversicherung nach Art der Lebensversicherung
		C0160	C0170	C0180			
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0010	7,919			0	0	7,919
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0020	218			0	0	218
Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge							
Bester Schätzwert							
Bester Schätzwert (brutto)	R0030		-75,742	0	0	0	-75,742
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen	R0080		-28,811	0	0	0	-28,811
Bester Schätzwert abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen – gesamt	R0090		-46,931	0	0	0	-46,931
Risikomarge	R0100	7,522			0	0	7,522
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt	R0200	-60,300			0	0	-60,300

S.17.

Versicherungstechnische Rückstellungen in der Nichtlebenversicherung

S.17.01.02.01 - Teil 1

Werte in 1'000 CHF

		Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft - Teil 1								
		Krankheits- kosten- versicherung	Einkommens- ersatz- versicherung	Arbeitsunfall- versicherung	Kraftfahrzeug- haftpflicht- versicherung	Sonstige Kraftfahrt- versicherung	See-, Luftfahrt- und Transport- versicherung	Feuer- und andere Sachver- sicherungen	allgemeine Haftpflichtver- sicherung	Kredit- und Kautions- versicherung
		C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090	C0100
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0050	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge										
Bester Schätzwert										
Prämienrückstellungen										
Brutto	R0060	-31	595	0	0	0	0	0	0	0
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	R0140	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bester Schätzwert (netto) für Prämienrückstellungen	R0150	-31	595	0	0	0	0	0	0	0
Schadenrückstellungen										
Brutto	R0180	93	1,271	0	0	0	0	0	0	0
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	R0240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bester Schätzwert (netto) für Schadenrückstellungen	R0250	93	1,271	0	0	0	0	0	0	0
Bester Schätzwert gesamt - brutto	R0260	61	1,866	0	0	0	0	0	0	0
Bester Schätzwert gesamt - netto	R0270	61	1,866	0	0	0	0	0	0	0
Risikomarge	R0280	33	1,009	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt										
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt	R0320	95	2,875	0	0	0	0	0	0	0
Einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen - gesamt	R0330	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen-gesamt	R040	95	2,875	0	0	0	0	0	0	0

S.17.

Versicherungstechnische Rückstellungen in der Nichtlebenversicherung

S.17.01.02.01 - Teil 2

Werte in 1'000 CHF

		Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft - Teil 2			in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft				Gesamt (Direktversicherung und in Rückdeckung übernommenes Geschäft)
		Rechtsschutzversicherung	Beistand	Verschiedene finanzielle Verluste	Krankheit	Unfall	See-, Luftfahrt- und Transport	Sach	
		C0110	C0120	C0130	C0140	C0150	C0160	C0170	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0010	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0050	0	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge									0
Bester Schätzwert									0
Prämienrückstellungen									0
Brutto	R0060	0	0	0	0	0	0	0	564
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	R0140	0	0	0	0	0	0	0	0
Bester Schätzwert (netto) für Prämienrückstellungen	R0150	0	0	0	0	0	0	0	564
Schadenrückstellungen									0
Brutto	R0180	0	0	0	0	0	0	0	1,364
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	R0240	0	0	0	0	0	0	0	0
Bester Schätzwert (netto) für Schadenrückstellungen	R0250	0	0	0	0	0	0	0	1,364
Bester Schätzwert gesamt - brutto	R0260	0	0	0	0	0	0	0	1,928
Bester Schätzwert gesamt - netto	R0270	0	0	0	0	0	0	0	1,928
Risikomarge	R0280	0	0	0	0	0	0	0	1,042
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt									
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt	R0320	0	0	0	0	0	0	0	2,970
Einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen - gesamt	R0330	0	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen-gesamt	R040	0	0	0	0	0	0	0	2,970

S.19.

Ansprüche aus Nichtlebensversicherungen

S.19.01.21.01 - S.19.01.21.04

Werte in 1'000

Schadenjahr

Bezahlte Bruttoschäden (nicht kumuliert) (absoluter Betrag)

	Jahr	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 & +											im laufenden Jahr	Summe der Jahre (kumuliert)			
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090	C0100	C0110			C0170	C0180	
Vor	R0100	947	528	218	193	670	20	0	0	0	0	0	0	0	R0100	0	25,946
N-9	R0160	639	258	89	51	216	1	0	0	0	0	0	0	R0160	0	12,572	
N-8	R0170	521	230	136	121	210	1	0	0	0	0	0	0	R0170	0	12,203	
N-7	R0180	608	347	101	33	315	1	0	0	0	0	0	0	R0180	0	14,056	
N-6	R0190	781	333	90	46	322	2	0	0	0	0	0	0	R0190	0	15,748	
N-5	R0200	508	254	59	26	123	78	0	0	0	0	0	0	R0200	0	10,478	
N-4	R0210	458	246	55	20	18	0	0	0	0	0	0	0	R0210	18	7,963	
N-3	R0220	538	230	61	17	0	0	0	0	0	0	0	0	R0220	17	8,457	
N-2	R0230	485	244	49	0	0	0	0	0	0	0	0	0	R0230	49	7,786	
N-1	R0240	411	283	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	R0240	283	6,936	
N	R0250	411	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	R0250	411	4,111	
Total														R0260	855	126,256	

Bester Schätzwert (brutto) für nicht abgezinste Schadenrückstellungen (absoluter Betrag)

	Jahr	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 & +											Jahresende (abgezinste Daten)		
		C0200	C0210	C0220	C0230	C0240	C0250	C0260	C0270	C0280	C0290	C0300		C0360	
Vor	R0100	2,158	493	75	4	4	0	0	0	0	0	0	0	R0100	0
N-9	R0160	719	279	88	50	209	1	0	0	0	0	0	0	R0160	0
N-8	R0170	622	242	133	117	203	1	0	0	0	0	0	0	R0170	0
N-7	R0180	724	360	100	33	305	1	0	0	0	0	0	0	R0180	0
N-6	R0190	870	337	88	44	312	2	0	0	0	0	0	0	R0190	0
N-5	R0200	603	265	58	26	119	75	0	0	0	0	0	0	R0200	152
N-4	R0210	566	257	56	20	17	0	0	0	0	0	0	0	R0210	169
N-3	R0220	630	236	63	17	0	0	0	0	0	0	0	0	R0220	104
N-2	R0230	544	255	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	R0230	30
N-1	R0240	460	289	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	R0240	60
N	R0250	451	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	R0250	149
Total														R0260	664

S.22.

Einfluß der langfristigen Garantien und Übergangsmassnahmen

S.22.01.21.01

Werte in 1'000 CHF

		Betrag mit langfristigen Garantien und Übergangsmassnahmen	Auswirkung der Übergangsmassnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen	Auswirkung der Übergangsmassnahme bei Zinssätzen	Auswirkung einer Verringerung der Volatilitätsanpassung auf null	Auswirkung einer Verringerung der Matching-Anpassung auf null
		C0010	C0030	C0050	C0070	C0090
Versicherungstechnische Rückstellungen	R1410	0	0	0	0	0
Basiseigenmittel	R1420	0	0	0	0	0
Für die Erfüllung der SCR anrechenbare Eigenmittel	R1500	0	0	0	0	0
SCR	R1510	0	0	0	0	0
Für die Erfüllung der MCR anrechenbare Eigenmittel	R1520	0	0	0	0	0
Mindestkapitalanforderung	R1600	0	0	0	0	0

S.23.

Eigenmittel und Ausgleichsrücklage

S.23.01.01.01 - S.23.01.01.02

Werte in 1'000 CHF

		Gesamt	Tier 1 – nicht gebunden	Tier 1 – gebunden	Tier 2	Tier 3
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050
Basiseigenmittel vor Abzug von Beteiligungen an anderen Finanzbranchen im Sinne von Artikel 68 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35						
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	R0010	30,010	30,010		0	
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	R0030	53,175	53,175		0	
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen	R0040	0	0		0	
Nachrangige Mitgliederkonten von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit	R0050	0		0	0	0
Überschussfonds	R0070	0	0			
Vorzugsaktien	R0090	0		0	0	0
Auf Vorzugsaktien entfallendes Emissionsagio	R0110	0		0	0	0
Ausgleichsrücklage	R0130	39,163	39,163			
Nachrangige Verbindlichkeiten	R0140	20,000		0	20,000	0
Betrag in Höhe des Werts der latenten Netto-Steueransprüche	R0160	12,629				12,629
Sonstige, oben nicht aufgeführte Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden	R0180	0	0	0	0	0
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen						
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen	R0220	0				
Abzüge						
Abzug für Beteiligungen an Finanz- und Kreditinstituten	R0230	0	0	0	0	
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	R0290	154,977	122,348	0	20,000	12,629
Ergänzende Eigenmittel						
Nicht eingezahltes und nicht eingefordertes Grundkapital, das auf Verlangen eingefordert werden kann	R0300	0			0	
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen, die nicht eingezahlt und nicht eingefordert wurden, aber auf Verlangen eingefordert werden können	R0310	0			0	
Nicht eingezahlte und nicht eingeforderte Vorzugsaktien, die auf Verlangen eingefordert werden können	R0320	0			0	0
Eine rechtsverbindliche Verpflichtung, auf Verlangen nachrangige Verbindlichkeiten zu zeichnen und zu begleichen	R0330	0			0	0
Kreditbriefe und Garantien gemäß Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	R0340	0			0	
Andere Kreditbriefe und Garantien als solche nach Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	R0350	0			0	0
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG	R0360	0			0	
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung – andere als solche gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG	R0370	0			0	0
Sonstige ergänzende Eigenmittel	R0390	0			0	0
Ergänzende Eigenmittel gesamt	R0400	0			0	0
Zur Verfügung stehende und anrechnungsfähige Eigenmittel						
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel	R0500	154,977	122,348	0	20,000	12,629
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel	R0510	142,348	122,348	0	20,000	
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR anrechnungsfähigen Eigenmittel	R0540	154,943	122,348	0	20,000	12,595
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR anrechnungsfähigen Eigenmittel	R0550	129,426	122,348	0	7,078	
SCR	R0580	83,970				
MCR	R0600	35,391				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR	R0620	185%				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur MCR	R0640	366%				
Ausgleichsrücklage						
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	R0700	134,977				
Eigene Anteile (direkt und indirekt gehalten)	R0710	0				
Vorhersehbare Dividenden, Ausschüttungen und Entgelte	R0720	0				
Sonstige Basiseigenmittelbestandteile	R0730	95,814				
Anpassung für gebundene Eigenmittelbestandteile in Matching-Adjustment-Portfolios und Sonderverbänden	R0740	0				
Ausgleichsrücklage	R0760	39,163				
Erwartete Gewinne						
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Lebensversicherung	R0770	63,994				
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Nichtlebensversicherung	R0780	1,566				
Gesamtbetrag des bei künftigen Prämien einkalkulierten erwarteten Gewinns (EPIFP)	R0790	65,560				

S.25.

Solvenzkapitalanforderung – für Unternehmen, die die Standardformel verwenden

S.25.01.21.01 - S.25.01.21.05

Werte in '000 CHF

Basissolvenzkapitalanforderung

		Brutto-Solvenzkapitalanforderung	Vereinfachungen
		C0110	C0120
Marktrisiko	R0010	57,329	keine
Gegenpartei ausfallrisiko	R0020	8,315	
Lebensversicherungstechnisches Risiko	R0030	31,473	keine
Krankenversicherungstechnisches Risiko	R0040	23,457	keine
Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko	R0050	0	na
Diversifikation	R0060	-35,094	
Risiko immaterieller Vermögenswerte	R0070	0	
Basissolvenzkapitalanforderung	R0100	85,481	

Basissolvenzkapitalanforderung (USP)

		USP
		C0090
Lebensversicherungstechnisches Risiko	R0030	keine
Krankenversicherungstechnisches Risiko	R0040	keine
Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko	R0050	na

Calculation of Solvency Capital Requirement

		C0100
Operationelles Risiko	R0130	6,597
Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen	R0140	0
Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern	R0150	-8,108
Kapitalanforderung für Geschäfte nach Artikel 4 der Richtlinie 2003/41/EG	R0160	0
Solvenzkapitalanforderung ohne Kapitalaufschlag	R0200	83,970
Kapitalaufschlag bereits festgesetzt	R0210	0
davon bereits festgesetzte Kapitalzuschläge - Artikel 37 (1) Typ a	R0211	0
davon bereits festgesetzte Kapitalzuschläge - Artikel 37 (1) Typ b	R0212	0
davon bereits festgesetzte Kapitalzuschläge - Artikel 37 (1) Typ c	R0213	0
davon bereits festgesetzte Kapitalzuschläge - Artikel 37 (1) Typ d	R0214	0
Solvenzkapitalanforderung	R0220	0

Weitere Angaben zur SCR

Kapitalanforderung für das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko	R0400	0
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für den übrigen Teil	R0410	0
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Sonderverbände	R0420	0
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Matching-Adjustment-Portfolios	R0430	83,970
Diversifikationseffekte aufgrund der Aggregation der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für Sonderverbände nach Artikel 304	R0440	0

Ansatz für den Steuersatz

		C0109
Ansatz auf Basis des durchschnittlichen Steuersatzes	R0590	Ja

Berechnung der Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern

		C0130
Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern	R0640	0
Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern gerechtfertigt durch Umkehrung der latenten Steuerschulden	R0650	0
Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern durch den voraussichtlichen künftigen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Gewinn gerechtfertigt	R0660	0
Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern gerechtfertigt durch Übertrag, laufendes Jahr	R0670	0
Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern gerechtfertigt durch Übertrag, zukünftige Jahre	R0680	0
Maximum Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern	R0690	0

S.28.

Mindestkapitalanforderung – sowohl Lebensversicherungs- als auch Nichtlebensversicherungs- oder Rückversicherungstätigkeit

Werte in 1'000 CHF

MCR Komponenten und Hintergrundinformationen

S.28.02.01.01 - S.28.02.01.02

Bestandteil der linearen Formel für Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen

		Nichtlebensversicherungstätigkeit		Lebensversicherungstätigkeit	
		MCR _{NL,NL} -Ergebnis		MCR _{NL,L} -Ergebnis	
		C0010		C0020	
		291		0	
		Bester Schätzwert (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft) und versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	Gebuchte Prämien (nach Abzug der Rückversicherung) in den letzten 12 Monaten	Bester Schätzwert (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft) und versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	Gebuchte Prämien (nach Abzug der Rückversicherung) in den letzten 12 Monaten
		h C0030	C0040	h C0050	C0060
Krankheitskostenversicherung und proportionale Rückversicherung	R0020	61	88	0	0
Einkommensersatzversicherung und proportionale Rückversicherung	R0030	2,120	2,670	0	0
Arbeitsunfallversicherung und proportionale Rückversicherung	R0040	0	0	0	0
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung	R0050	0	0	0	0
Sonstige Kraftfahrtversicherung und proportionale Rückversicherung	R0060	0	0	0	0
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung und proportionale Rückversicherung	R0070	0	0	0	0
Feuer- und andere Sachversicherungen und proportionale Rückversicherung	R0080	0	0	0	0
Allgemeine Haftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung	R0090	0	0	0	0
Kredit- und Kautionsversicherung und proportionale Rückversicherung	R0100	0	0	0	0
Rechtsschutzversicherung und proportionale Rückversicherung	R0110	0	0	0	0
Beistand und proportionale Rückversicherung	R0120	0	0	0	0
Versicherung gegen verschiedene finanzielle Verluste und proportionale Rückversicherung	R0130	0	0	0	0
Nichtproportionale Krankenrückversicherung	R0140	0	0	0	0
Nichtproportionale Unfallrückversicherung	R0150	0	0	0	0
Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückversicherung	R0160	0	0	0	0
Nichtproportionale Sachrückversicherung	R0170	0	0	0	0

S.28.

Mindestkapitalanforderung – sowohl Lebensversicherungs- als auch Nichtlebensversicherungs- oder Rückversicherungstätigkeit

Werte in 1'000 CHF

Bestandteil der linearen Formeln für Leben Erst- und Rückversicherung und gesamtes Risikokapital für alle Lebens(rück)versicherungsverpflichtungen

S.28.02.01.03 - S.28.02.01.04

Bestandteil der linearen Formel für Lebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen

R0200

		Nichtlebensversicherungstätigkeit		Lebensversicherungstätigkeit	
		MCRNL,NL-Ergebnis C0070		MCRNL,L-Ergebnis C0080	
		0		35,100	
		Bester Schätzwert (nach Abzug der Rückversicherung/Z weckgesellschaft) und versicherung- technische Rückstellungen als Ganzes berechnet	Gesamtes Risikokapital (nach Abzug der Rückversicherung/Z weckgesellschaft)	Bester Schätzwert (nach Abzug der Rückversicherung/Z weckgesellschaft) und versicherungstechni- sche Rückstellungen als Ganzes berechnet	Gesamtes Risikokapital (nach Abzug der Rückversicherung/Z weckgesellschaft)
		C0090	C0100	C010	C0120
Verpflichtungen mit Überschussbeteiligung – garantierte Leistungen	R0210	0		18,111	
Verpflichtungen mit Überschussbeteiligung – künftige Überschussbeteiligungen	R0220	0		5,267	
Verpflichtungen aus index- und fondsgebundenen Versicherungen	R0230	0		2,635,247	
Sonstige Verpflichtungen aus Lebens(rück)- und Kranken(rück)versicherungen	R0240	0		0	
Gesamtes Risikokapital für alle Lebens(rück)versicherungsverpflichtungen	R0250		0		23,224,149

S.28.

Mindestkapitalanforderung – sowohl Lebensversicherungs- als auch Nichtlebensversicherungs- oder Rückversicherungstätigkeit

Werte in 1'000 CHF

Berechnung der Gesamt-MCR

S.28.02.01.01 - S.28.02.01.02

		Gesamt
Lineare MCR	R0300	C0130 35,391
SCR	R0310	83,970
MCR-Obergrenze	R0320	37,786
MCR-Untergrenze	R0330	20,992
Kombinierte MCR	R0340	35,391
Absolute Untergrenze der MCR	R0350	6,222
Mindestkapitalanforderung	R0400	35,391

Berechnung der fiktiven MCR für Nichtlebens- und Lebensversicherungstätigkeit

		Nichtlebensversicherungstätigkeit	Lebensversicherungstätigkeit
Fiktive lineare MCR	R0500	C0140 291	C0150 35,100
Fiktive SCR ohne Aufschlag (jährliche oder neueste Berechnung)	R0510	691	83,279
Obergrenze der fiktiven MCR	R0520	311	37,475
Untergrenze der fiktiven MCR	R0530	173	20,820
Fiktive kombinierte MCR	R0540	291	35,100
Absolute Untergrenze der fiktiven MCR	R0550	2,508	3,715
Fiktive MCR	R0560	2,508	35,100